

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Beschreibung des Kreises Teltow und seiner Einrichtungen**

**Hannemann, Adolf**

**Berlin, 1887**

Nachweisung über die Diözesen, Parochien, Pfarrer, das Einkommen derselben, die Kirchen- und die Patronats-Verhältnisse des Kreises Teltow.

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-1742**

**Nachweisung**

über

**die Diözesen, Pfarodien, Pfarrer, das Einkommen derselben,  
die Kirchen- und die Patronats-Verhältnisse**

des Kreises Teltow.

Benennung der Diözesen und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarrer	3 de vorhan Kirchen
		Gemeinden	Gutsbezirke		
Cöln-Land I. Lange, Superintendent und Pfarrer in Lestow, Vorsitzender der unge- theilten Kreissynode Berlin- Cöln-Land	Groß-Beeren	Groß-Beeren	Groß-Beeren	Ritshad-Groß-Beeren	1
		Klein-Beeren	Klein-Beeren		1
		Diederösdorf	Diederösdorf	Heinersdorf und Frie- derikshof (mit dem Gute Osdorf zu einem Communal-Verband vereinigt)	1
	Blankenfelde	Blankenfelde	Blankenfelde	Wildlau-Blankenfelde	1
		Zühnsdorf	Zühnsdorf		1
		Masow			1
		Hangsdorf	Hangsdorf		1
Giefensdorf	Giefensdorf			Stephan, Gr. Lichterfelde, Prediger	1
		Lichterfelde			1
		Steglich		Wuthenow-Steglich, Dio- conus, zweiter Prediger der Parochie Giefensdorf	1
Gröben	Gröben Zütchendorf Kiez b. Gr.	Gröben	Gröben	Wendland-Gröben	1
		Groß-Beuthen Klein-Beuthen	Groß-Beuthen Klein-Beuthen		1
Siethen	Siethen	Siethen	Siethen	Derselbe	1

Wohnort er	Zahl der vorhandenen Kirchen	Einkommen des Pfarrers in M.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
Beeren	1	8476	Magistrat zu Berlin	Mutterkirche. Auf dem Vorwerk Neu-Beeren befindet sich eine feste Station von Rummelsburger Arbeitshäuslingen. Die Seelsorge derselben (es sind mehrere Hundert) geschieht durch den Anstaltsgeistlichen zu Rummelsburg.
	1		Nittergutsbesitzer Berend zu Klein-Beeren	Tochterkirche.
	1		Magistrat zu Berlin	Tochterkirche. In Heinersdorf befindet sich eine feste Station von Rummelsburger Arbeitshäuslingen. Die Seelsorge derselben (es sind mehrere Hundert) geschieht durch den Anstaltsgeistlichen Wittwe zu Rummelsburg.
	1		Frau H.-B. Schweitzer und das Curatorium der von Bandemersch'schen Stiftung	Tochterkirche.
Blankenfelde	1	6078	Nittergutsbesitzer und Geh. Kommerzienrath v. Schäfer-Beit	Mutterkirche. In der Kirche zu Blankenfelde befindet sich ein Gemälde, die Einsetzung des Abendmahls und die Kreuzigung darstellend von künstlerischem Werthe.
	1		von dem Knefbeck'sche Erben in Lühsdorf	Tochterkirche.
	1		Nittergutsbesitzer Rusche auf Lichtenberg	Tochterkirche.
	1		Nittergutsbesitzer, Pr.-Lieut. Spieckermann	Tochterkirche.
Lichterfelde	1	12708	von Carstem-Lichterfelde	Mutterkirche.
	1		do.	Tochterkirche.
Lichterfelde, Die r Prediger Liefsendorf	1	3000 M. Gehalt, 600 M. Pachtent-schädigung	Königliches Patronat	Tochterkirche.
n	1	5264	Nittergutsbesitzer Badewitz	Mutterkirche.
	1		v. Goerzke, Nittergutsbesitzer	Tochterkirche.
	1	600	Nittergutsbesitzer Badewitz	

Benennung der Diözesen und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarrer	3 a l der verhant Kirchen
		Gemeinden	Gutsbezirke		
	Stahnsdorf	Stahnsdorf	Klein-Machnow Ruhlsdorf	Jäger-Stahnsdorf	1 1 1 1
	Teltow	Teltow (Stadt) Schönnow		Lange-Teltow, Super- intendent	1
	Deutsch-Wilmersdorf	Deutsch-Wilmersdorf Friedenau Schmargendorf	Dahlem	Andreae-St. Wilmersdor Diaconus Weichbrod- Friedenau	1 1 1
	Zehlendorf	Zehlendorf mit Schwe- zerhof (leichteres Sta- bissement in commu- naler Beziehung zu Schönnow gehörig)	Düppel	Reyher-Zehlendorf	1
	Britz	Britz Tempelhof		Rungius-Britz	1 1
Östl. Land II. Borberg, Superintendent und Pfarrer in Schöneberg			Döbberitz (mit Ausschluß der Gutsbezirkshofe Heinersdorf u. Frie- derikshof)		
	Coepenitz 1. Stadtkirchen-Parochie	Coepenitz (Stadt) Kiez b. Coepenitz Nieder-Schöne-weide Adlershof Alt-Bliesdorf		von Hanstein-Coepenitz, Oberpfarrer Dönitz-Coepenitz, II. Dia- conus	1 1
	2. Schloßkirchen-Parochie der reformirt. Gemeinde	Reformirte Gemeinde in Coepenitz Neu-Bliesdorf Müggelsheim		Boigt-Coepenitz, Pfarrer reformirten Gemeinde	1 1

Wohnort er trere	Zahl der vorhandenen Kirchen	Einkommen des Pfarrers m.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
Dobrowitz	1	4900	Rittergutsbesitzer Georg von Hake und Frau Geh. Rath von Hake	Mutterkirche.
	1		do.	Tochterkirche. In der Kirche zu Klein-Machnow befinden sich werthvolle Denkmäler der Familie von Hake, auch Holzschnitzereien im Altaraufsatz (Altarschranke mit Flügeln), darstellend Scenen aus der Leidensgeschichte Christi; — in der Mitte das heilige Abendmahl.
	1		Königliches Patronat	Tochterkirche.
	1		Amtsrath Bouvier	Schwesterkirche.
Super-	1	4672	Königliches Patronat	
Wilmerdorfer Reichbrod-	1	14286 2900	Königliches Patronat	Mutterkirche.
	1		do.	Tochterkirche.
	1		do.	Tochterkirche. In der Kirche zu Dahlem befindet sich ein Altarbild von kunsthistorischer Bedeutung.
Dobrowitz	1	2390	Königliches Patronat	Der Betsaal befindet sich in Schwetzerhof.
	1	5507	Brede, Rittergutsbesitzer	Mutterkirche.
	1		Riem, Justizrath Patronatsvertreter	Tochterkirche. In der Kirche zu Tempelhof befindet sich ein großes früheres Altargemälde von einem Schüler Lucas Cranachs aus dem 16. Jahrhundert, die Hinrichtung der heiligen Catharina darstellend. Ein alter, sehr großer, steinerner Taufstein aus der Kirche zu Tempelhof und ein kupfernes, stark vergoldetes Ciborium aus der Kirche zu Britz sind dem Märkischen Provinzial-Museum in Berlin übergeben worden, aber im Eigenthumsrechte der Kirche verblieben.
	1		Magistrat zu Berlin	Der Gutsbezirk Osborn, indessen ohne die Gutsbezirkshalle Heinersdorf und Friederikenshof, bildet auch eine Kirchengemeinde, da derselbe nach ausdrücklicher Bestimmung des königlichen Consistoriums einen eigenen Gemeindefreienrath und eine kirchliche Gemeindevertretung besitzt.
Coepenitz II. 2	1	4560	Magistrat zu Coepenitz	Mutterkirche. Der I. Diaconus ist mit der Seelsorge in Friedrichshagen, Kreis Nieder-Barnim, beauftragt und wohnt daselbst.
	1	2011		
Pfarrere Gemeinde	1	2097	Königliches Patronat	Tochterkirche.
	1		do.	Mutterkirche.
	1		do.	Tochterkirche.

Benennung der Dörfern und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarrer. *
		Gemeinden	Gutsbezirke	
	Lichtenrade	Lichtenrade Buckow Rahlow		Silberbrand-Lichtenrade
	Mariendorf	Mariendorf Mariensfelde		Richter-Mariendorf
	Rixdorf a) Dorfgemeinde Deutsch- Rixdorf b) Böhmischo-lutherische Gemeinde	Rixdorf do.		Schröder-Rixdorf Anst. Berlin
	Rudow	Rudow Johanniethal Schönefeld	Rudow Schönefeld	Misch-Rudow
	Schöneberg	Schöneberg Lankwitz		Vorberg-Schöneberg, Superintendent Böhmischo-Schöneberg, Diaconus
	Groß-Zietzen	Groß-Zietzen	Groß-Zietzen Klein-Zietzen	Gehring-Groß-Zietzen
Ludenwalde (Kreis Bitterbog-Ludenwalde)	Ludenwalde (Kreis Biter- bog-Ludenwalde)	Schöneweide b. L.		Rodap-Ludenwalde, I. Diaconus

Zahl der vorhandenen Kirchen	Einkommen des Pfarrers m.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
1	6608	Domkirchen-Collegium in Berlin	Mutterkirche.
1		Nittergutsbesitzer Nomamus in Buchow	Tochterkirche.
1		Königliches Patronat	Tochterkirche.
1	16290	Nittergutsbesitzer Berend auf Klein-Beeren	Mutterkirche. Ein Nittergut, auf welchem das Patronat ruht, ist nicht vorhanden; dasselbe ruht einzig und allein auf der Person.
1	Nittergutsbesitzer und Oekonomierath Niepert-Mariensfelde		Tochterkirche. Ein Kelch mit Patene aus dem Jahre 1514. Ein altes Messbuch ist so verhämmelt, daß es als werthlos gelten muß.
1	2827 Mf. Gehalt, 525 Mf. Niepentschädigung	Magistrat zu Berlin	
1	1	Königliches Patronat	Tochterkirche der Böhmischn Gemeinde zu Berlin.
1	7269	Königliches Patronat	Mutterkirche. In Johannisthal wird von Zeit zu Zeit in einer Schullasse des dortigen Schulhauses Gottesdienst abgehalten.
1		Nittergutsbesitzer Webe zu Schönefeld	
1	9000	Königliches Patronat	Mutterkirche.
1	5000 Mf. Gehalt, 1000 Mf. Niepentschädigung	do.	Tochterkirche.
1	4400	Nittergutsbesitzer und Major Freiherr Treusch v. Buttlar-Brandenfels-Groß-Zietzen und Nittergutsbes. Keller in Klein-Zietzen	In der Kirche zu Groß-Zietzen befindet sich: 1. ein Altarschrank mit geschnittenem Bildwerk (Jesus am Kreuz und die Frauen Jerusalems) wohl 200 bis 300 Jahre alt, 2. ein Altargemälde, die Anbetung der Weisen darstellend, aus dem Jahre 1790, 3. ein aus Holz geschnittener Engel.
1	5640	Königliches Patronat	

Benennung der Diözesen und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarrer	3 a ber vorhan Kirchen
		Gemeinden	Gutsbezirke		
Potsdam I. Stadtkreis Potsdam, Super- intendent Pehhold in Potsdam	Ahrensdorf	Ahrensdorf		Lic. th. Mellin-Ahrensdorf, Pfarrer	1
		Rudow			1
		Schenkendorf b. P.	Schenkendorf b. P.		1
	Klein-Mienick	Klein-Mienick Stolpe	Klein-Mienick	Kritzinger-Klein-Mienick	2 1
	Gütergoh	Gütergoh	Gütergoh	Tellinghaus-Gütergoh	1
		Drewitz			1
	Neuendorf b. P.	Neuendorf b. P.	Babelsberg	Endemann-Neuendorf b. P.	1
	Nowawes	Nowawes		Koller-Nowawes Diaconus Harnisch	1
	Saarmund (Kreis Zauch- Belzig)	Fahlhorst Philippsthal	Fahlhorst	Dressel-Saarmund (Kreis Zauch-Belzig)	1
Storkow (Kreis Beeskow-Storkow) Superintendent Rascher zu Storkow	Neu-Zittau (Kreis Beeskow- Storkow)	Schmöckwitz	Nabeland	Kömis-Neu-Zittau (Kreis Beeskow-Storkow)	1
Königs-Wusterhausen Superintendent Schumann zu Königs-Wusterhausen	Wendisch-Buchholz (Kreis Beeskow-Storkow)	Salze Freidorf Leurow	Leurow	Bernicke-Wend.-Buchholz (Kreis Beeskow-Storkow), Oberpfarrer	
	Gräbendorf	Gräbendorf Guffow Päh Groß-Besten Klein-Besten		Mustroph-Gräbendorf	1 1

Ort	Zahl der vorhandenen Kirchen	Bezfälle	Einkommen des Pfarrers m.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
Ahrensdorf	1		5151	Königliches Patronat	Mutterkirche. Im Gebälk der Kirche von Ahrensdorf steht die Jahreszahl 1597, 3. Mai, der Altar im Aufbau trägt die Jahreszahl 1689. Das Kircheniegel hat den Namen der Parochie in der Schreibweise Ahrensdorf.
	1			do.	Tochterkirche. In Rudow befindet sich ein Grabstein (betende Frau) der Barbara von Thümen von 1570, gegenwärtig in der Kirchhofsmauer.
	1			do.	Tochterkirche. In der Kirche zu Schenkendorf befindet sich ein Grabdenkmal von Jakob Grote (Ritter in voller Rüstung) innerhalb der Kirche in der Seitenwand.
Glienide	2		2333	Königliche Hofammer	Die Mutterkirche ist in Nicolsoe und eine Kapelle in Klein-Glienide.
	1			Königliches Patronat	Tochterkirche.
Gütergoh	1		3456	Patronatsrecht ruht zur Zeit gemäß der Allerhöchsten Verordnung v. 30. August 1816	Mutterkirche. Ueber alles in Gütergoh Merkwürdige giebt sicheren und gründlichen Nachweis die treffliche Geschichte der Gemeinde Gütergoh vom Pfarrer Brodersen, herausgegeben vom Verein für märkische und Berliner Geschichte und besonders gedruckt auf Kosten des Geheimen Commerzienraths von Bleichröder.
	1			Königliches Patronat	Tochterkirche.
Worf b. P.	1		1952	Königliches Patronat	
h	1	3	2400 2100 u. 450 M. Wohnungs- entschädigung	Königliches Patronat	In der Kirche zu Nowawes ist ein schön umrahmtes Altarbild, Geschenk Sr. Majestät des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV. und ein gusseiserner Taufstein mit Marmorbecken aus der Eisengießerei „Lauchhammer“, Geschenk Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen aus Höchstseiner Jugendzeit. Bezfälle: 1 im Oberlinhause (Dioconissen-Haus Hoppe), 1 im Pfarrhause (Confirmanden- und Beesaal), 1 Beesaal der Brüdersocietät (Herrenhut).
(Kretsch)	1		4146	Königliches Patronat	Tochterkirche.
	1				
(Kretsch v)	1		1633	Königliches Patronat	Tochterkirche.
Buchholz (ortow)			2289	Königliche Hofammer	Die Kirche befindet sich in Wendisch-Buchholz.
orf	1		2688	Königliche Hofammer	
	1			do.	

Benennung der Diözesen und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarrer
		Gemeinden	Gutsbezirke	
	Kiefebusch	Kiefebusch Kohls Brusendorf	Carlshof Kohls Brusendorf	Nichter-Kiefebusch
	Groß-Machnow	Groß-Machnow  Dahlwitz Klein-Kienitz	Groß-Machnow  Dahlwitz Klein-Kienitz	Depdolla-Groß-Machnow
	Selchow	Selchow Groß-Kienitz Wahmannsdorf	Selchow Diepensee Wahmannsdorf	Wildekau-Selchow
	Leupitz	Leupitz (Stadt) Groß-Körsch Klein-Körsch Sputendorf b. Tp. Egisdorf Schwerin Tornow Löpten Neuendorf b. Tp.	Leupitz      Löpten	Deventer-Leupitz
	Waltersdorf	Waltersdorf  Miersdorf Zeuthen Schulzendorf b. K. W. Bohnsdorf Grämau	Waltersdorf   Schulzendorf b. K. W.	Crantz-Waltersdorf
	Königs-Wusterhausen	Königs-Wusterhausen  Hoherlöhm Senzig Zeesen Zernsdorf Deutsch-Wusterhausen Schentendorf b. K. W.	Königs-Wusterhausen Neue-Mühle  Zeesen  Deutsch-Wusterhausen Schentendorf b. K. W.	Schumann-Königs-Wuster- hausen, Superintendent

3 a  
ber  
vorhand  
Kirchen

1  
1  
1

1  
1  
1

1  
1  
1

1

1  
1  
1  
1

1  
1

Bognort	Zahl der vorhandenen Kirchen	Einkommen des Pfarrers m.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
	1 1 1	3997	Königliche Hofkammer do. Mittergutsbesitzer Lutter	Mutterkirche. Tochterkirche. Tochterkirche. In der Kirche zu Brusendorf befinden sich auf der aus drei Feldern bestehenden, zusammenlegbaren Rückwand des Altars Personengruppen in Holzschnitzerei; dasselbe Stück soll sich im Dom zu Brandenburg vorfinden.
Machnow	1 1 1	3502	Königliche Hofkammer  Cabinetstath Friedländer Mittergutsbesitzer Eysenhardt	Mutterkirche. In der Kirche zu Groß-Machnow befindet sich ein Denkmal des Grafen von Schlabrendorf, sowie dessen Reiterhandschuhe und Fahnenstod mit einem Stückchen Fahne aus der Zeit Friedrichs des Großen. Tochterkirche. Tochterkirche.
	1 1 1	3233	Königliche Hofkammer do. Frau Mittergutsbesitzer Stuhlmann	Mutterkirche. Tochterkirche. Tochterkirche.
	1	2672	Königliche Hofkammer	In der Kirche zu Leupitz befinden sich ein 45 Pfd. schwerer siebenarmiger Altarleuchter aus Bronze de 1694 und ältere silberne Abendmahlsgeräthe, zum Theil Geschenke der früheren Patrone von Schenk (Leupitz war die Residenz des Schenkgländchens).
	1 1 1 1	6630	Königliche Hofkammer do. do. Königliches Patronat	Mutterkirche. Eine der Waltersdorfer Kirche gehörige defekte Sanduhr mit 2 Gläsern ist im Jahre 1875 an das Märkische Provinzial-Museum zu Berlin unter Eigenthums-Vorbehalt abgegeben worden. Tochterkirche. Tochterkirche. Tochterkirche.
Busterdentent	1  1 1	5435	Königliche Hofkammer  do. do.	Mutterkirche.  Tochterkirche. Tochterkirche.

Benennung der Diözesen und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarrer.
		Gemeinden	Gutsbezirke	
Zossen Superintendent Probst Schmidt zu Mittenwalde.	Christinendorf	Christinendorf		Müller-Christinendorf
		Gadsdorf Lüdersdorf Wendisch-Wilmersdorf	Wend.-Wilmersdorf	
	Osternick b. Z.	Osternick b. Z. Schinow Nunsdorf	Werben	Nagau-Osternick b. Z.
	Löwenbruch	Löwenbruch  Genshagen	Löwenbruch  Genshagen	Schaale-Löwenbruch
	Mittenwalde	Mittenwalde (Stadt) Gallun Krummensee Tetz Nagow	Gallun	Probst Schmidt-Mittenwalde, Superintendent  Sandmann-Mittenwalde, Diaconus
	Sperenberg	Sperenberg Clausdorf Gummersdorf Fern-Neuendorf Nehagen Alexanderdorf		Lic. th. Rücke-Sperenberg
	Trebbin	Trebbin (Stadt) Cliestow Neuendorf b. Tr. Klein-Schulzendorf  Ihyrow		Brenning-Trebbin, Oberpfarrer  Spengler-Trebbin, Diaconus und Pfarrer von Ihyrow
	Wietstok	Wietstok Groß-Schulzendorf Kerzendorf	Kerzendorf	Schmitzky-Wietstok

3 a  
den  
vorhand  
Kirchen

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

1

Ort	Zahl der vorhandenen Kirchen	Einkommen des Pfarrers u.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
Borsdorf	1	4272	Königliches Patronat	Mutterkirche.
3.	1	2958	Königliches Patronat	Mutterkirche.
ch	1		do.	Comb. Mutterkirche. In der Kirche zu Schönau befindet sich ein altes messingenes Taufbecken.
Mittenwalde	1	2978	Rittergutsbesitzer, Justizrath a. D. von dem Knefbeck	Mutterkirche. Die Kirche zu Löwenbruch besitzt ein Taufpostament von Holz in schöner Form vom Jahre 1670, eine messingene Taufschüssel, gez. George Menke 1599, eine Kanzel und Altar erbaut 1719, renovirt 1849, sowie sehr alte messingene Altarleuchter und Holzbildwerke.
walde	1	3995	do.	Tochterkirche.
Berenberg	1	5806	Magistrat zu Mittenwalde	Mutterkirche. In der Kirche von Mittenwalde befindet sich ein sehr altes Altarbild in Holzschnitt, Christi Abnahme vom Kreuz darstellend, Geschenk der Kurfürstin Elisabeth vom Jahre 1508.
Ober	1	7388	Königliches Patronat	Mutterkirche. Außer der in Kolonne 6 aufgeführten Kirche ist in Trebbin noch ein gottesdienstliches Gebäude, nämlich die St. Amen-Kapelle auf dem Kirchhofe. Dieselbe wird bei Beerdigungen zur Abhaltung von Leichenpredigten und Abdankungen benutzt.
Dietrichsdorf	1	2012	do.	Tochterkirche.
dorf	1	3358	Königliches Patronat	Mutterkirche.
	1		do.	Tochterkirche.
	1		Patronatsrecht ruht zur Zeit gemäß der Allerhöchsten Verordnung v. 30. August 1816	Tochterkirche.

Benennung der Diözesen und der Superintendenten	Benennung der Parochien	Benennung der zu den Parochien gehörigen		Namen und Wohnort der Pfarver.
		Gemeinden	Gutsbezirke	
	Zossen (Stadt)	Zossen Dabendorf Dergischow Mellen Nächst-Neuendorf Saalow Schöneiche	Haus Zossen	Schmidt, Oberpfarrer
		Wünsdorf Zehrendorf Reuhof Nackzenbrück Nossen Callinchen Töpschin		Schütz, Zossen, Archidia- conus und Pfarrer in Wünsdorf  Diaconat z. 3. unbesetzt

Gemeinde und Gut Saalow gehören zur Pfarre in Oberin (Kreis Luckau) und zur Diözese Luckau im Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Wohnort r.	Zahl der vorhandenen Kirchen		Einkommen des Pfarrers R.	Bezeichnung des Patronats	Bemerkungen, namentlich auch über die in Kirchen vorhandenen Gegenstände, welche einen historischen oder besonderen Kunstwerth haben
	Betsäle				
pfarrer	1		3101	Königliches Patronat	Mutterkirche. Ueber der Sacristie Thür der Kirche zu Zossen befindet sich ein großer Strohfranz mit der Inschrift: „Stroh, mit welchem im Jahre 1813 auf Befehl des Preussischen Kommandanten bei Annäherung der Franzosen diese Kirche angezündet werden sollte.“ Der Kommandant, franzosenfreundlich, soll, wie die alten Leute erzählen, in die Kirche und in viele Häuser der Stadt Stroh haben legen lassen; sobald die Franzosen anrückten, sollte ganz Zossen in Flammen stehen, damit die Franzosen angeblich am Anrücken gehindert würden. Die Franzosen kamen nicht, das Stroh wurde wieder weggeschafft, ein Bund war zufällig bei der Kirche liegen geblieben und von diesem übriggebliebenen Bund Stroh ist zum Andenken der Strohfranz gemacht.
Archidia- pfarrer	1		2053	do.	Tochterkirche.
unbesetzt	1		1407	do.	Tochterkirche.

Treptow gehört zur Parochie Stralau (Kreis Nieder-Barnim), Diözese Berlin I.  
Ruhleben gehört zur Kirche in Spandau.

1847  
 1848  
 1849  
 1850  
 1851  
 1852  
 1853  
 1854  
 1855  
 1856  
 1857  
 1858  
 1859  
 1860  
 1861  
 1862  
 1863  
 1864  
 1865  
 1866  
 1867  
 1868  
 1869  
 1870  
 1871  
 1872  
 1873  
 1874  
 1875  
 1876  
 1877  
 1878  
 1879  
 1880  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900